

BR

M

2020/21

QUARTALSMITTEILUNG zum 31. Dezember 2020

Wesentliche Ereignisse · Ertrags- / Vermögens- und Finanzlage · Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung · Verkürzte Darstellung der Konzern-Vermögenslage (Bilanz) · Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung · Ausgewählte Konzern-Angaben · Ereignisse nach dem Quartalsende · Kontakt · Finanzkalender

B·R·A·I·N

ÜBER BRAIN

Die BRAIN AG gehört in Europa zu den technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Bioökonomie und ist mit ihren Schlüsseltechnologien im Bereich der industriellen, sogenannten weißen Biotechnologie tätig. So identifiziert BRAIN bislang unerschlossene, leistungsfähige Enzyme, mikrobielle Produzenten-Organismen oder Naturstoffe aus komplexen biologischen Systemen, um sie industriell nutzbar zu machen. Aus diesem "Werkzeugkasten der Natur" entwickelte innovative Lösungen und Produkte werden erfolgreich in der Chemie- sowie in der Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie eingesetzt.

Das Geschäftsmodell der BRAIN steht auf zwei Säulen: „BioScience“ und „BioIndustrial“. Die Säule „BioScience“ umfasst das – zumeist auf exklusiver Basis abgeschlossene – Kooperationsgeschäft des Konzerns mit Industriepartnern. Die zweite Säule „BioIndustrial“ umfasst die Entwicklung und Vermarktung eigener Produkte und Produktkomponenten über direkte Marktzugänge und Lizenzpartnerschaften.

Als Teil einer wachstumsorientierten Industrialisierungsstrategie ist die B.R.A.I.N. Biotechnology Research and Information Network AG (BRAIN AG; ISIN DE0005203947 / WKN 520394) seit Februar 2016 als erstes Unternehmen der Bioökonomie am Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

INHALTSVERZEICHNIS

4 **Wesentliche Ereignisse**

1. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020

5 – 7 **Ertrags-/Vermögens- und Finanzlage**

1. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020

8 **Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung [ungeprüft]**

1. Oktober 2020 bis zum 31. Dezember 2020

9 **Verkürzte Darstellung der Konzern- Vermögenslage (Bilanz) [ungeprüft]**

31. Dezember 2020

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung [ungeprüft]

1. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020

10 **Ausgewählte Konzern-Angaben [ungeprüft]**

1. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020

11 – 12 **Ereignisse nach dem Quartalsende**

13 **Kontakt, Finanzkalender, Hinweise**

WESENTLICHE EREIGNISSE

1. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020

Veränderung im Vorstand der BRAIN AG

Lukas Linnig tritt sein Amt als neuer Finanzvorstand an. Linnig, der seit April 2017 bei BRAIN Leiter Finanzen, Controlling und Recht war, hatte BRAIN bereits während des Börsengangs als externer Berater unterstützt. Der Aufsichtsrat hatte Linnigs Bestellung im Mai 2020 bekannt gegeben.

Zwei Experten neu im Aufsichtsrat der BRAIN AG

Prof. Dr.-Ing. Wiltrud Treffenfeldt und Stephen Catling wurden vom Amtsgericht Darmstadt mit Wirkung zum 14.10.2020 bis zu nächsten Hauptversammlung am 10.03.2021 als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat bestellt. Mit der Schweizerin Treffenfeldt und dem Briten Catling hat der BRAIN-Aufsichtsrat nicht nur weitere fachliche Expertise in Bioverfahrenstechnik und Lebensmitteltechnologie gewonnen, sondern auch mehr Internationalität und einen erhöhten Frauenanteil.

ERTRAGS-/VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

1. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020

GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN DES KONZERNES

Die Erläuterungen zu den Grundlagen und Rahmenbedingungen des Konzerns innerhalb des Konzernabschlusses zum 30. September 2020 gelten unverändert.

1. Ertragslage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 reduzierte sich die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Forschungs- und Entwicklungsförderungen, Bestandsveränderungen, Sonstige Erträge) der BRAIN Gruppe gegenüber der Vorjahresperiode um 18,3% von 10,4 Mio. € auf 8,5 Mio. €. Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber der Vorjahresperiode um 2,2 Mio. € auf 8,1 Mio. €.

Das Segment BioScience erzielte im Berichtszeitraum eine Gesamtleistung von 2,3 Mio. € entsprechend einer Verringerung von 44,7% gegenüber der Vorjahresperiode. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf das planmäßige Auslaufen von größeren Projekten sowie einmaligen Effekten aus dem Vorjahr und die Verzögerungen beim Abschluss von Neu- und Folgeprojekten zurückzuführen. Das bereinigte EBITDA des BioScience Segments ist entsprechend um -1,1 Mio. € auf -1,7 Mio. € gesunken.

Die Gesamtleistung des Segments BioIndustrial blieb im Berichtszeitraum mit 6,2 Mio. € nahezu unverändert. Das bereinigte EBITDA ist um 0,1 Mio. € auf 0,3 Mio. € leicht gesunken. Innerhalb des Segments zeigte die Biocatalysts Ltd. eine sehr dynamische zweistellig positive Entwicklung, wohingegen es bei der WeissBioTech GmbH bedingt sowohl durch negative Pandemieeffekte als auch durch strukturelle Herausforderungen zu einem deutlichen Umsatzrückgang kam.

Das bereinigte Konzern-EBITDA ist folglich von -0,2 Mio. € im Vorjahr auf -1,4 Mio. € in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020/21 gesunken.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des ausgewiesenen EBITDA zum bereinigten EBITDA.

| In Tsd. € | 3M 2020/21 | 3M 2019/20 |
|---|---------------|-------------|
| EBITDA | -1.587 | -313 |
| Anteilsbasierte Vergütungen | -160 | -79 |
| Akquisitions- und Integrationskosten bei der Erweiterung der BRAIN-Gruppe | 0 | -8 |
| Bereinigtes EBITDA | -1.428 | -226 |

2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich von 72,2 Mio. € auf 67,4 Mio. € per 31. Dezember 2020 verringert.

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich im Vergleich zum 30. September 2020 von 39,1 Mio. € auf 38,2 Mio. € per 31. Dezember 2020, was auf die normale Abschreibung zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich von 33,1 Mio. € auf 29,2 Mio. €. Diese Reduzierung ist im Wesentlichen auf den Rückgang an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zurückzuführen. Dieser Rückgang der liquiden Mittel ist zum einen auf das Periodenergebnis und zum anderen auf die Akquisition der Biosun Biochemicals Inc. und der damit verbundenen Zahlung des Kaufpreises zurückzuführen. Die BRAIN AG hat einen Kaufpreis in Höhe von 0,5 Millionen € in bar geleistet und die Transaktion wurde am 1. Januar 2021 vollzogen. Weitere Details zu dem Kauf sind im Abschnitt „Ereignis nach dem Quartalsende“ näher erläutert.

Das Eigenkapital reduzierte sich von 26,1 Mio. € per 30. September 2020 auf 23,1 Mio. € zum 31. Dezember 2020. Diese Reduzierung in Höhe von 3,0 Mio. € ist demnach nahezu vollständig auf das Periodenergebnis zurückzuführen. Im Berichtszeitraum wurden keine Kapitalmaßnahmen durchgeführt.

Die langfristigen Schulden verringerten sich leicht von 33,7 Mio. € auf 33,4 Mio. €, was auf eine leichte Reduzierung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich von 12,4 Mio. € auf 10,8 Mio. €, was auf eine Reduzierung der Verbindlichkeiten zurückzuführen ist.

3. Finanzlage

Der Brutto-Cashflow des Konzerns blieb mit -1,7 Mio. € zum 31. Dezember 2020 gegenüber dem 31. Dezember 2019 nahezu unverändert.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit verringerte sich von –0,6 Mio. € auf –2,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr, was vor allem auf das geringere Periodenergebnis und den Effekt aus der Akquisition der Biosun Biochemicals Inc. zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit reduziert sich von –1,6 Mio. € im Vorjahr auf –0,2 Mio. € im Berichtszeitraum. Im Vorjahr waren höhere Investitionen in Sachanlagen bzw. für die Erweiterung von Produktionskapazitäten an den Standorten Cardiff, Großbritannien und Büttelborn, Deutschland getätigt worden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit reflektiert im Berichtszeitraum im Wesentlichen die Auszahlung aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und belief sich im ersten Quartal auf –0,5 Mio. € gegenüber 0,2 Mio. € im Vorjahr.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich im Vergleich zum 30. September 2020 von 18,9 Mio. € auf 16,1 Mio. €, was auf die oben beschriebenen Effekte zurückzuführen ist.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

[UNGEPRÜFT] 1. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020

| In Tsd. € | 3M 2020/21 | 3M 2019/20 |
|--|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 8.078 | 10.323 |
| Erlöse aus Forschungs- und Entwicklungsförderungen | 196 | 177 |
| Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen | 76 | -231 |
| Sonstige Erträge | 138 | 122 |
| | 8.488 | 10.390 |
| Materialaufwand | | |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren | -3.709 | -3.292 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | -259 | -899 |
| | -3.968 | -4.191 |
| Personalaufwand | | |
| Löhne und Gehälter | -3.664 | -3.673 |
| Anteilsbasierte Vergütung | -160 | -79 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | -725 | -737 |
| | -4.548 | -4.488 |
| Sonstige Aufwendungen | -1.559 | -2.024 |
| EBITDA | -1.587 | -313 |
| Abschreibungen | -905 | -874 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | -2.492 | -1.186 |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen | -559 | -879 |
| Finanzerträge | 18 | 7 |
| Finanzaufwendungen | -224 | -186 |
| | -765 | -1.058 |
| Verlust der Periode vor Steuern | -3.258 | -2.244 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | | |
| a) Laufender Steueraufwand | -80 | -82 |
| b) Latenter Steuerertrag | 69 | 92 |
| | -11 | 10 |
| Verlust der Periode | -3.269 | -2.234 |
| Davon entfallen auf: | | |
| nicht beherrschende Anteilseigner | 87 | 24 |
| die Aktionäre der BRAIN AG | -3.356 | -2.258 |
| Ergebnis pro Aktie unverwässert | -0,19 | -0,13 |
| Anzahl der zugrunde gelegten Aktien | 18.055.782 | 18.055.782 |
| Ergebnis pro Aktie verwässert | -0,19 | -0,13 |
| Anzahl der zugrunde gelegten Aktien | 18.055.782 | 18.055.782 |

VERKÜRZTE DARSTELLUNG DER KONZERN-VERMÖGENSLAGE (BILANZ) [UNGEPRÜFT] 31. Dezember 2020

| In Tsd. € | 31.12.2020 | 30.09.2020 |
|-----------------------------|---------------|---------------|
| Langfristige Vermögenswerte | 38.190 | 39.067 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 29.177 | 33.083 |
| AKTIVA | 67.367 | 72.150 |
| Eigenkapital Gesamt | 23.104 | 26.143 |
| Langfristige Schulden | 33.438 | 33.650 |
| Kurzfristige Schulden | 10.826 | 12.357 |
| PASSIVA | 67.367 | 72.150 |

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG [UNGEPRÜFT] 1. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020

| In Tsd. € | 3M 2020/21 | 3M 2019/20 |
|---|------------|------------|
| Brutto Cashflow | -1.719 | -1.690 |
| Cashflow aus operativer Tätigkeit | -2.132 | -574 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -194 | -1.572 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -523 | 199 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes | -2.849 | -1.947 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode | 18.943 | 15.160 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode ¹ | 16.113 | 13.249 |

¹ Zum 31. Dezember 2020 bestand eine wechselkursbedingte Veränderung des Zahlungsmittelbestands in Höhe von 18 Tsd. €.

AUSGEWÄHLTE KONZERN-ANGABEN [UNGEPRÜFT]

1. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020

Segmentangaben

In der Segmentierung haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 30. September 2020 keine Veränderungen ergeben. Die Segmentergebnisse sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

| in Tsd. € | BioScience | | BioIndustrial | | Konsolidierung 3M 2020/21 | |
|--------------------|------------|------------|---------------|------------|---------------------------|---------|
| | 3M 2020/21 | 3M 2019/20 | 3M 2020/21 | 3M 2019/20 | Überleitung | Konzern |
| Gesamtleistung | 2.339 | 4.227 | 6.208 | 6.164 | -59 | 8.488 |
| Bereinigtes EBITDA | -1.744 | -637 | 313 | 366 | 3 | -1.428 |

Anzahl Mitarbeiter im Konzern

| Im Durchschnitt des Berichtszeitraumes ² | 3M 2020/21 | Geschäftsjahr 2019/20 |
|---|------------|-----------------------|
| Mitarbeiter gesamt, davon | 283 | 279 |
| Angestellte | 255 | 253 |
| Gewerbliche Arbeitnehmer | 28 | 25 |

Des Weiteren beschäftigt BRAIN zusätzlich Stipendiaten (5, Geschäftsjahr 19/20: 6), Aushilfen (13, Geschäftsjahr 19/20: 14) und Auszubildende (8, Geschäftsjahr 19/20: 7).

² Ohne Vorstände der Muttergesellschaft (3) und Geschäftsführer der Tochtergesellschaften

EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSENDE

Die BRAIN-Gruppe kauft Biosun Biochemicals Inc. und baut damit ihr Produktgeschäft in den USA weiter aus

Am 7. Januar 2021 hat die BRAIN AG den Kauf der Biosun Biochemicals Inc. mit Sitz in Tampa, Florida, bekanntgegeben. Die Transaktion war am 1. Januar 2021 vollzogen worden. Das Unternehmen agiert auf dem US-Markt als erfolgreicher Distributor, Formulierer und Mischer von Enzymen, Aromen, Lebensmittelinhaltsstoffen sowie natürlichen Farbstoffen und ist ausgewählter US-Vertriebshändler für die Aromen von Givaudan. Biosun generiert Umsätze im niedrigen bis mittleren einstelligen Millionen-USD-Bereich und war seit Gründung stets profitabel.

Der Abschluss dieser Akquisition ermöglicht BRAIN einen verbesserten Zugang zum großen und wichtigen US-Markt, bringt viele etablierte Kundenbeziehungen in die Unternehmensgruppe ein und unterstützt BRAINs Wachstumskurs in Nordamerika. Die Biosun Biochemicals Inc. wird weiterhin unter ihrem etablierten Namen operieren.

Die BRAIN AG tätigt weitere Investition in Solascure Limited

Am 19. Januar 2021 nahm die BRAIN AG an einer Kapitalerhöhung bei Solascure Limited teil. Die gesamte Kapitalerhöhung belief sich auf 3,0 Mio. GBP, an der BRAIN mit 0,5 Mio. GBP partizipierte. Dies führte zu einer Veränderung der Beteiligungsquote von 46 % auf 41%. Die Solascure Limited wird auch künftig nach der IAS 28 Equity-Methode bilanziert. Die BRAIN AG ist weiterhin sehr zuversichtlich hinsichtlich der erfolgreichen Entwicklung ihres Wirkstoffs Aurase für die chronische Wundversorgung und hat daher diese neue Finanzierungsrunde von Solascure Limited begleitet.

Covid-19-Update – Geschäftsverlauf und Prognose

BRAIN hat eine Beeinträchtigung des Geschäftsverlaufs durch die Corona-Pandemie nach dem Bilanzstichtag weiterhin eindämmen können und konzentriert ihre Maßnahmen in erster Linie auf die Sicherheit der Mitarbeiter, die Stabilität der Lieferketten, die zeitgerechte Erfüllung von Kundenverträgen sowie eine weitestgehende Aufrechterhaltung des normalen Geschäftsbetriebs.

Die Unternehmensbeteiligung SolasCure Ltd., Cardiff/UK, war insoweit von der Pandemie betroffen, als dass es durch Klinikschließungen weiterhin zu Verzögerungen im Zeitablauf klinischer Studien kam. Negativ wirkte sich ebenfalls eine Reduktion der Umsätze mit Enzymen im Bereich der Stärkeverarbeitung (Bioethanol) sowie bei Produkten für die Bier- und Weinproduktion aus.

Reiserestriktionen und die Wahrung physischer Distanz erschweren der BRAIN AG zunehmend Kundenbesuche zur Akquise neuer Projekte. Unser Business-Development-Team versucht mit neuen Ansätzen den Einfluss auf die Kundengewinnung so gering wie möglich zu halten. Eine stärkere Auswirkung in den nächsten Quartalen, aber auch darüber hinaus, kann allerdings nicht ausgeschlossen werden.

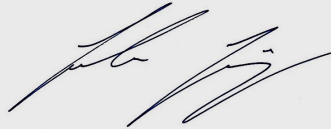
Hinsichtlich der Geschäftsprognose sind im Vergleich zum Prognosebericht im Geschäftsbericht 2019/20 (Seite 95), keine wesentlichen Änderungen erkennbar. Trotz der Coronavirus-Pandemie ist BRAIN zuversichtlich, die für dieses Jahr ausgegebenen qualitativen Ziele erreichen zu können.

Zwingenberg, den 26. Februar 2021

Der Vorstand



Adriaan Moelker



Lukas Linnig

KONTAKT

Für Fragen steht Ihnen der folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Investor Relations Manager

Michael Schneiders

Fon: +49 (0) 6251/9331-86

FINANZKALENDER

26.02.2021 **Veröffentlichung Quartalsmitteilung
Zum 31.12.2020 (3M)**

10.03.2021 **Hauptversammlung ,virtuell**

28.05.2021 **Veröffentlichung Halbjahresbericht
Zum 31.03.2021 (6M)**

30.08.2021 **Veröffentlichung Quartalsmitteilung
Zum 30.06.2021 (9M)**

Hinweise

Dieser Zwischenbericht enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des BRAIN-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die BRAIN AG beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Der Zwischenbericht kann Angaben enthalten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Angaben sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Veröffentlichungsdatum: 26. Februar 2021

Herausgeber:

B·R·A·I·N

Biotechnology Research And Information Network AG

Darmstädter Straße 34-36

64673 Zwingenberg

phone +49 (0) 62 51 / 9331-0

fax +49 (0) 62 51 / 9331-11

e-mail public@brain-biotech.com

web www.brain-biotech.com